Inhalt

- *“Das große Ganze”*
- *Unsere Vereinsarbeit gemeinsam angehen*
- *Unsere Mitgliederarbeit miteinander gestalten*
- *In unseren Einrichtungen füreinander arbeiten*
- *Kunterbunte Glückwünsche, Termine und Feste*

Ticker

++ “VS Aktuell” erscheint mit erster Ausgabe ++ Verdienstvolle Mitglieder wurden in Sömmerda und Berlin geehrt ++ VS führt das Betriebliche Gesundheits-Management ein ++ VS PN gliedert Pflege gGmbH aus ++

Volkssolidarität Pößneck auf gutem Wege

Gute Nachrichten kommen in der vorweihnachtlichen Zeit von der Volkssolidarität Pößneck. Die neue Satzung des Vereins Volkssolidarität Pößneck e.V. ist beim Vereinsregister hinterlegt, der geschäftsführende Vorstand ist eingetragen, die Ortsgruppenstruktur ist neu geordnet. Mit über dreitausend Mitgliedern ist die Volkssolidarität Pößneck eine wichtige Größe unter den Wohlfahrtsverbänden Thüringens. Aus ihren Ortsgruppen wirken die Mitglieder weit in die Gesellschaft.

Rund vierhundert angestellte Mitarbeiter der Volkssolidarität Pößneck setzen die Idee des „Miteinander – Füreinander“ Tag für Tag in praktische Arbeit um. Dafür gebührt ihnen Dank und Anerkennung. In diesem Zusammenhang hat der Verein auch begonnen, die Lohnstruktur zu überarbeiten.
Durch die Gründung einer gGmbH „Pflege“ strafft der Verein die Wirtschaftsführung seiner Zweckbetriebe. Die gGmbH soll alle Aktivitäten des genannten Bereiches organisatorisch zusammenführen.
Schließlich legen wir hiermit unsere neue Mitgliederinformation vor. Zwei- bis dreimal im Jahr wollen wir Sie künftig aus erster Hand über die Volkssolidarität Pößneck informieren und Sie einladen, am Vereinsleben teilzuhaben und es mitzugestalten.

Unsere Vereinsarbeit gemeinsam angehen

Rebecca Henniger zur 33. Pößnecker Rosenkönigin gekürt

Die 22-Jährige Rebecca Henniger nahm im August 2018 auf dem Rosenfest im Park des Senioren- und Sozialzentrums der Volkssolidarität die Krone und das Zepter entgegen. Ebenso wurde mit der sechsjährigen Tessa Meyer aus Pößneck die 2. Rosenprinzessin gekürt. Beide wurden unter mehreren Bewerbern ausgesucht und lösen Jennifer Seiffert als Rosenkönigin und Emily Eckhardt als Rosenprinzessin ab.

„Ich freue mich, dass ich ausgewählt wurde“, blickt Rebecca Henniger einer spannenden Amtszeit entgegen. Die ausgebildete Sozialassistentin und Erzieherin lebt seit 17 Jahren in Pößneck, ist Mitglied im Carnevalclub Schlettwein und arbeitet seit vergangenem Jahr als Erzieherin im Kindergarten „Pusteblume“ der Volkssolidarität. Sie fühle sich sehr wohl in Pößneck und erlebe die Stadt als offen und freundlich. „Mit der Volkssolidarität habe ich einen lokalen und sympathischen Arbeitgeber gefunden, bei dem ich mich ebenfalls wohl fühle“, sagte die 22-Jährige. Aus all diesen Gründen habe sie sich für das Amt der Rosenkönigin beworben. In ihrer Amtszeit möchte sie bestehende Kontakte zu Hoheiten pflegen, aber auch neue, etwa zu den Ortsgruppen der Volkssolidarität, knüpfen.

Foto: Tom Geiling

Heinz Grießer erhält die „Goldene Ehrennadel“ der Volkssolidarität

Herr Heinz Grießer ist seit mehr als einem Vierteljahrhundert aktives Mitglied im Vorstand des Volkssolidarität Pößneck e.V. und seit drei Jahren stellvertretender Vorsitzender des Vereins.

In seiner langjährigen ehrenamtlichen Tätigkeit hat sich Herr Grießer große Verdienste für die Neuausrichtung der Volkssolidarität nach der Wende und zur Schaffung neuer Strukturen in unserem Wohlfahrtsverband erworben. Seine hohe Kompetenz, vor allem im sozialen Wohnungsbau, war Grundlage und Voraussetzung dafür, dass in Pößneck neue Wege in der Wohlfahrtsarbeit für vor allem ältere Menschen gegangen wurden. Heute befinden sich dank seiner nachhaltigen Arbeit mehr als 300 Sozialwohnungen im Eigentum der Volkssolidarität Pößneck e.V..
Der Aufbau unseres Mädchenheims und des Wohnheims für Auszubildende gehen auf seine maßgebliche Initiative mit zurück.

Heinz Grießer hat sich in den zurückliegenden fast 30 Jahren weit über das normale Maß hinaus um die VS verdient gemacht und wird im Jahr 2018 mit der Ehrennadel in Gold, der höchsten Auszeichnung der Volksolidarität, gewürdigt.

Foto: Claudius Pflug

Unsere Mitgliederarbeit miteinander gestalten

Vorstandswahlen der Ortsgruppen erfolgreich abgeschlossen

Nach einer organisatorisch bedingten Umstrukturierung fanden in den letzten Monaten Neuwahlen in den nunmehr noch 59 Ortsgruppen statt. Die Arbeit der ehrenamtlichen Vorsitzenden und Hauptkassierer ist für die Mitglieder wichtig und nicht zu ersetzen. Gemeinsam mit vielen weiteren Aktiven in der Ortsgruppe werden regelmäßig Feste, Vorträge und Ausfahrten organisiert.

Ein Dank gilt natürlich auch jenen Mitgliedern, die sich aus unterschiedlichsten Gründen nicht wieder zur Wahl gestellt haben.
Den neu gewählten oder bestätigten Verantwortlichen gilt ebenfalls unser Dank für ihre Bereitschaft zur Vorstandsarbeit zum Wohle der über 3000 Mitglieder unserer Volkssolidarität.

Foto: Marius Koity

Ulla Friedrich, die einstimmig in ihrer Ortsgruppe als Vorsitzende bestätigt wurde, erhielt am Tag der OG-Wahl zudem die Ehrenmedaille des Saale-Orla-Kreises. In Anwesenheit von Landrat Thomas Fügmann und unseres Vereinsvorsitzenden Christian Herrgott wurde ihre jahrelange ehrenamtliche Tätigkeit geehrt. Ulla Friedrich steht stellvertretend für viele engagierte Menschen in der Volkssolidarität Pößneck.

Textauszüge: Marius Koity,OTZ

Kreisdelegiertenkonferenz beschließt die Ausgliederung der Pflege in eine gGmbH

Am 21. November 2018 fand im Saal des Lehrlingswohnheims die Delegiertenkonferenz der Volkssolidarität Pößneck statt. Neben den Bericht des Vorsitzenden, Christian Herrgott, lag der Schwerpunkt bei der Präsentation und Erläuterung zur Notwendigkeit einer Ausgliederung des Pflegebereiches in eine gemeinnützige Tochtergesellschaft des Vereins. Die Volkssolidarität Pößneck soll demnach 100%iger Anteilseigner der zu gründenden Pflege gGmbH werden. Mit einer großen Mehrheit stimmten die 70 anwesenden Delegierten für diese neue Struktur innerhalb des Vereins.
Der Geschäftsführer, Dr. Jürgen Zörcher, betonte, dass sich an der engen Verbindung zwischen dem Verein und seinem Zweckbetrieb Pflege auch durch die formale Ausgründung in eine gemeinnützige GmbH nichts ändern wird. Die Leitung der gGmbH übernimmt der Geschäftsführer des Vereins und der Vorstand zukünfig die Gesellschafter-versammlung und Verwaltungsrat.

Bei einer erfolgreichen Umwandlung des Pflege-Bereiches soll es im Folgejahr eine weitere Tochtergesellschaft für die Bereiche Erziehung und Pädagogik geben.

Foto: Marius Koity,OTZ

In unseren Einrichtungen füreinander arbeiten

Unsere Tafel feiert im Jahr 2019 ihr 20 jähriges Bestehen

Die Pößnecker Tafel in Trägerschaft der VS Pößneck wurde am 19.02.1999 gegründet.
Niemand muss in Deutschland existentielle Not leiden. Auch wenn man diesen Satz immer wieder hört, so ist das nur die halbe Wahrheit. Manche Menschen leben unter schwierigen Bedingungen und mit großen persönlichen und individuellen Problemen.
Der regelmäßige Armutsbericht und andere Statistiken geben uns darüber detaillierte Auskunft.
Wissenschaftliche Problembetrachtung ist die eine Seite, praktische Hilfe die andere.
Getreu dem Motto von Altbundespräsident Richard von Weizsäcker: „Das Elend, das wir sehen, wird nicht schon dadurch kleiner, dass wir nur darüber reden.“, kümmern sich seit fast zwanzig Jahren die ehrenamtlichen und hauptamtlichen Mitarbeiter der Pößnecker Tafel sehr intensiv um die Belange der Bedürftigen.

Seit ihrer Gründung ist die Pößnecker Tafel ein fester Bestandteil der sozialen Arbeit unseres Vereins. Ziel der Tafel ist es, stets qualitativ einwandfreie Nahrungsmittel, die im Wirtschaftsprozess nicht mehr verwendet werden können, an Menschen in Not zu verteilen.

Dieser Aufgabe stellen sich die Mitarbeiter der Volkssolidarität, der Tafel und des Übergangswohnheimes Pößneck mit großem Engagement, wobei stets die Interessenlage der Bedürftigen der Region und der Volkssolidarität berücksichtigt wird.

Mitte Februar 2019 jährt sich diese erfolgreiche Arbeit nun schon zum zwanzigsten Mal. Unser Dank gilt allen Mitarbeiter, Firmen, Unternehmen und Organisationen, die diese Tafelidee tatkräftig unterstützen.

Energetische Sanierung der Pößnecker Tafel und des Übergangswohnheims im Zeitraum 2010-2013
Fotos: Joachim Trautschold

Funktionen, Geburtstage und Jubiläen (eine kleine Auswahl)

“Geburtstage und Jubiläen sind die Tage, an denen man das was war, betrachtet, das was ist, bewertet und das was sein wird, voller guter Hoffnung erwartet.” *(Samuel Butler)*

Wir wüschen **allen** Jubilaren und Geburtstagskindern alles erdenklich Gute, viel Gesundheit und Freude an dem was Sie tun.

Terminankündigungen

22.01.2019, Ehrung der besten Listensammler
31.01.2019, Kassenabschluss 2018 aller Ortsgruppen
19.02.2019, 20 Jahre Pößnecker Tafel der Volkssolidarität
09.04.2019, Halbjahreskonferenz der OG-Vorstände
27.06.2019, Kreisdelegiertenkonferenz

VOLKSSOLIDARITÄT Pößneck e.V.

Aktuelle Wohnungsangebote

Aktuelle Wohnungsangebote

Krölpa
Trannrodaer Straße 21

2-Raum-Wohnung
Küche, Dusche, WC
1.Obergeschoss
48,6 m²
KM: 294,52 €
NK: 100,00 €

1 Wohnung frei!

Pößneck, Villa Conta
Trannrodaer Straße 21

2-4-Raum-Wohnungen
Wohnküche, Dusche, WC
EG,1.OG sowie 2.OG
52,5 – 76,3 m²
KM: 170,45 – 280,80 €
NK: 150,00 – 200,00 €

5 Wohnungen frei!

Ranis
Lindenstraße 1

2-Raum-Wohnung
Dusche, WC
1.Obergeschoss
26,5 m²
KM: 162,00 €
NK: 100,00 €

1 Wohnung frei!

Bei Interesse wenden Sie sich bitte an: 03647-429600

Impressum

Kreisverband
Volkssolidarität Pößneck e.V.
Dr.-Wilhelm-Külz-Straße 5
07381 Pößneck

geschaeftsstelle@vs-poessneck.de